



FACHHOCHSCHULE LAUSITZ
University of Applied Sciences

Mitteilungsblatt Nr. 81

**Studienordnung Master of Arts
Studiengang Architektur**

DIE PRÄSIDENTIN

21.10.2002

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich	S. 3
§ 2	Qualifikation und weitere Studienvoraussetzung	S. 3
§ 3	Eignung und Einstufung	S. 4
§ 4	Ziel des Studiums / akademischer Grad	S. 4
§ 5	Umfang des Studiums	S. 4
§ 6	Gliederung des Studiums	S. 5
§ 7	Fachmodule des Studiums	S. 5
§ 8	Vermittlungsformen des Studiums	S. 5
§ 9	Prüfungen	S. 6
§ 10	Studienberatung	S. 6
§ 11	Übergangsregelung / Inkrafttreten	S. 6

Anlage: Curriculum

Geltungsbereich

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung gilt für den Studiengang Master of Arts im Studiengang Architektur des Fachbereichs Architektur, Bauingenieurwesen und Versorgungstechnik an der Fachhochschule Lausitz. Sie regelt Inhalt und Aufbau des Studiums auf der Grundlage des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg und der Masterprüfungsordnung (MPO) des Studiengangs Architektur der Fachhochschule Lausitz.

Berechtigung zum Studium

§ 2

Qualifikation und weitere Studienvoraussetzungen

- (1) Die Qualifikation für das Studium im Studiengang Master of Arts im Studiengang Architektur wird durch ein Zeugnis eines berufsqualifizierenden Abschlusses an einer Hochschule in den im Absatz 3 genannten Fachrichtungen nachgewiesen.
- (2) Hierzu zählen die Abschlüsse zum Bachelor, Diplomingenieur (FH) und Diplomingenieur.
- (3) Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einer der folgenden Fachrichtungen ist Voraussetzung zur Zulassung:
 - Architektur
 - Innenarchitektur
 - Bauingenieurwesen
 - Stadtplanung
 - Raum- und Umweltplanung

§ 3**Eignung und Einstufung**

Die Auswahl der Bewerber und Bewerberinnen folgt nach folgenden Kriterien:

- (1) Die fachliche Eignung für das Masterstudium im Studiengang Architektur wird durch einen Eignungstest festgestellt. Die Studiervoraussetzung der unter § 2 (3) genannten alternativen Vorqualifikationen für das Masterstudium ist nachzuweisen und muß mindestens den Anforderungen des Bachelor of Arts in der Fachrichtung Architektur entsprechen. Über Zulassung, Art und Umfang sowie Verfahren des Eignungstest entscheidet eine Auswahlkommission nach Festlegung durch die Prüfungskommission des Studiengangs Architektur.
- (2) Gesamtnote/Durchschnittsnote des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses in den festgelegten Studiengängen, gegebenenfalls nach der Maßgabe einer festgesetzten Mindestdurchschnittsnote,
- (3) Nachweis eines Auslandsstudiums oder eines Auslandspraktikums von min. 12 Monaten (Senkung des Notendurchschnitts um 0,5),
- (4) Nachweis einer berufspraktischen Tätigkeit nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluß von min. 12 Monaten (Senkung des Notendurchschnitts um 0,5),
- (5) Die Einstufung für das Masterstudium im Studiengang Architektur wird durch den Prüfungsausschuß auf Grundlage eingereicherter Studienarbeiten vorgenommen.

Studium**§ 4****Ziele des Studiums; akademischer Grad**

Das Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele nach § 6 BbgHG dem / der Studierenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere die anwendungsbezogenen Inhalte seines / ihres Studienfaches vermitteln und ihn / sie befähigen, praxismgerechte und baukünstlerisch hochwertige Problemlösungen zu erarbeiten und dabei auch außerfachliche Bezüge einzubeziehen. Der erfolgreiche Abschluß des Studiums führt zum Grad Master of Arts (M.A.) im Studiengang Architektur. Er ist als berufsqualifizierender Abschluß die Voraussetzung zur Aufnahme in eine Architektenkammer. Die Aufnahme in die Architektenkammer mit der Berufsbezeichnung „Architekt / Architektin“ setzt ein 10-semestriges Studium in der Fachrichtung Architektur voraus.

§ 5

Umfang des Studiums

- (1) Das Studium umfaßt eine Regelstudienzeit von 4 Semestern für den Master-Abschluss.
- (2) Der Gesamtstudienumfang und die Verteilung der Semesterwochenstunden auf die einzelnen Studiensemester sind dem als Anlage beigefügtem Studienplan zu entnehmen.

§ 6

Gliederung des Studiums

- (1) Das Masterstudium umfaßt vier Semester. In ihm werden vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt.
- (2) Im vierten Semester wird die Abschlußarbeit (Master - Thesis) angefertigt und durch ein Masterkolloquium abgeschlossen.

§ 7

Fachmodule des Studiums

- (1) Das Studium ist inhaltlich nach Fachmodulen und diese nach Fächern gegliedert. Die zeitliche Einordnung der Fachmodule und Fächer und der einzelnen Lehrveranstaltungen in den Ablauf des Studiums zeigen die in der Anlage beigefügten Studienpläne.
- (2) Das Studium beinhaltet die Pflichtfächer, Wahlpflichtfächer und Wahlfächer des 1. bis 3. Semesters für den Master-Studiengang.

§ 8

Vermittlungsformen

- (1) Die Lehrinhalte der Fächer werden in Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Projektarbeiten vermittelt.
- (2) Vorlesungen beinhalten die zusammenhängende Darstellung des Lehrstoffs sowie die Vermittlung von Fakten und Methoden.
- (3) Übungen und Seminare beinhalten die systematische Durcharbeitung von Lehrstoffen und Zusammenhängen, Anwendungen auf Fälle der Praxis, Erarbeitung von Erkenntnissen.
- (4) Projektarbeiten dienen dem Erwerb und der Vertiefung von Kenntnissen und qualifizierten Fertigkeiten durch Bearbeitung praktischer Aufgaben. Die Projektarbeit ist fach- und studiengangsübergreifend.
- (5) Der Anteil von Übungen, Seminaren und Projektarbeiten am Gesamtstundenvolumen des Studiums beträgt über 50 Prozent.

Prüfungen

§ 9

Prüfungen

- (1) Alle Module werden studienbegleitend abgeschlossen.
- (2) Das Masterstudium wird mit der Masterprüfung gemäß der Masterprüfungsordnung (MPO) des Studienganges Architektur abgeschlossen.
- (3) Alle Einzelheiten sind in der Masterprüfungsordnung (MPO) des Studienganges Architektur geregelt.

Studienberatung

§ 10

Studienberatung

Zu Beginn des Studiums erfolgt eine allgemeine Einführung in das Studium durch Professoren / Professorinnen des Studienganges. Für die Fachberatung im weiteren Verlauf des Studiums stehen den Studierenden die jeweils zuständigen Lehrenden zur Verfügung. Für die Beratung in Prüfungsfragen ist der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zuständig. Die Fachberatung und die Beratung in Prüfungsfragen sollten insbesondere in Anspruch genommen werden, wenn Prüfungen nicht bestanden worden sind, der Studiengang, die Studienrichtung oder die Hochschule gewechselt wird oder die Einhaltung der Regelstudienzeit gefährdet ist.

Schlussbestimmungen

§ 11

Übergangsregelungen/Inkrafttreten

- (1) Die Prüfungsordnung tritt nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Hochschule in Kraft.
- (2) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2002/03 das Studium aufgenommen haben.

Die Studienordnung wurde durch den Fachbereichsrat des Fachbereiches Architektur/Bauingenieurwesen/Versorgungstechnik am 7. Oktober 2002 erlassen und durch die Präsidentin der Fachhochschule Lausitz am 21. Oktober 2002 genehmigt.

Senftenberg, 21. Oktober 2002

Die Präsidentin
der Fachhochschule Lausitz

Dipl.- Jur. Brigitte Klotz